

Soziale Stadt in Niedersachsen

Wettbewerbe

Netzwerk Nachbarschaft 2007

Seit 2004 werden die besten Nachbarschaftsinitiativen Deutschlands ausgezeichnet. Initiator des Wettbewerbs ist die BHW Bausparkasse. Der Wettbewerb wird unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt. Auch 2007 werden wieder kreative und zukunftsweisende Projekte gesucht.

Ausgezeichnet wird pro Bundesland ein Sieger, den eine Fach-Jury aus allen Bewerbungen ermittelt. Zu gewinnen gibt es Urkunden und Geldpreise im Gesamtwert von 16.000 Euro sowie mehrere eigens von dem bekannten Künstler JANOSCH entworfene Sonderpreise.

Folgende Kriterien für „gute Nachbarschaft“ werden geprüft, um den besonderen Nutzen einer Initiative einzuordnen:

- generationenübergreifend
- familienfreundlich
- multikulturell

In diesen drei Kategorien wird aus den Reihen der 16 Landessieger je ein Bundessieger ausgezeichnet.

Einsendeschluss ist der 15. August 2007.

Weitere Einzelheiten zum bundesweiten Wettbewerb erfahren Sie unter <http://www.netzwerk-nachbarschaft.de>, am Telefon unter 040/ 4806500 oder per E-Mail an nachbarschaft@amg-hamburg.de

Veranstaltungen

Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklung Bundeskongress

Städte ändern sich heute sehr schnell. Einige Stadtteile wachsen, andere schrumpfen. An Herausforderungen gibt es keinen Mangel: Klimawandel, Integration von Zuwanderern, Bewältigung des Stadtverkehr, wohnungsnaher Versorgung,...

Visionen und Strategien für die städtische Entwicklung werden immer risikoreicher. Fest steht, dass die Städte und Gemeinden Engagement und Verantwortlichkeit brauchen. Von Bürgern und Unternehmen. Von Politik und Verwaltung. Die europäische Stadt als eine Verständigung darüber, wie wir in Zukunft leben wollen, bleibt ein Gemeinschaftsprojekt.

Das gilt auch für die Bundesebene. Wo steht die bundesdeutsche Diskussion über den Umgang mit Zuwanderern? Wie sieht der Beitrag der Städte gegen den Klimawandel aus? Was soll in Zukunft der Staat machen, was die Wirtschaft und was die Zivilgesellschaft?

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung möchte - zusammen mit den Ländern, Städten und Gemeinden, mit allen Interessierten - eine eigene Position zur Stadtentwicklung in Deutschland entwickeln. Eine Nationale Stadtentwicklungspolitik

Herr Minister Tiefensee wird diesen Politikansatz - zusammen mit vielen anderen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft - in einem nationalen Kongress vorstellen. Es geht um eine

Veranstaltungen

Neupositionierung im Bereich der Städtebauförderung, um Projekte mit dem Ziel, Planen und Bauen zu einem öffentlichen Thema zu machen. Die Konferenz soll Plattform sein für neue Ideen und Impulse im Umgang mit Stadt und Stadtregion.

Termin: 02.07.2007

Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Veranstaltungsort: ewerk, Berlin

Veranstaltungsorganisation Imorde, Projekt- & Kulturberatung GmbH, Schorlemerstraße 4, 48143 Münster, Tel.: 0251 / 520 93-0 · Fax: 0251 / 520 93-33

Anmeldung: Sie können sich unter der Adresse info@imorde.de anmelden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welches Forum Sie besuchen möchten:

- Forum I: Neue Herausforderungen für die Stadtentwicklung
- Forum II: Gemeinsam für die Stadt - Verantwortung in Kooperation

Anlage: 2007_bundeskongress_programm.pdf

ExWoSt-Vorhaben Vernetzung im Verkehr

FIRU mbH ist zusammen mit dem Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (ISB) der RWTH Aachen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) mit der Bearbeitung des Projekts "Best Practices - "Vernetzung im Verkehr zur Verbesserung von städtischen Quartieren" beauftragt worden.

BMVBS und BBR haben nun einen Projektauftrag zur Sammlung guter Beispiele zur Verbesserung und Aufwertung städtischer Quartiere gestartet. Bundesweit werden Städte, Gemeinden, Verkehrsunternehmen sowie Büros oder Forschungseinrichtungen aufgerufen, sich mit Projektbeiträgen zu beteiligen.

Gesucht werden zukunftsweisende Konzepte und/oder bereits realisierte Lösungsansätze und Projekte aus dem Bereich Mobilität und Verkehr. Diese sollen einen deutlichen Bezug zu mindestens einem der folgenden Punkte aufweisen:

- Vernetzung auf der Maßnahmenebene (integrierte und vernetzte Siedlungs-/Verkehrs-/Infrastrukturplanung)
- Vernetzung im Planungs- und Entscheidungsprozess (integrierte und vernetzte Prozessgestaltung, besondere Abstimmungs- und Entscheidungsverfahren, (Bürger-) Beteiligung, Nutzung neuer Kommunikations- und Informationswege)

Detaillierte Informationen zum Projektauftrag, zu den Auswahlkriterien und zur Teilnahme finden Sie in beiliegender Datei. Ziel ist die Auswahl von etwa 25-30 innovativen Beispielen, die aufbereitet und in einem Handbuch publiziert werden. Die Siegerprojekte werden darüber hinaus ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld von 500 Euro. Auch eine Präsentation auf den Internetseiten des BBR ist vorgesehen.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, füllen Sie bitte beiliegenden Meldebogen aus und schicken Ihren gesamten Projektbeitrag möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis 20.07.2007, an

FIRU mbH
Dipl.-Ing. Sabine Herz
Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern
Fax: 0631/36245-99
Email: s.herz@firu-mbh.de

Weitere Hintergründe zum Projekt erfahren Sie auf den Seiten des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung unter <http://www.exwost.de>

Anlagen: Vernetzung_im_Verkehr_Meldebogen.doc, Vernetzung_im_Verkehr_Projektauftrag.pdf